Stadtwerke Herne

Werksgelände mit Solarmodulen ausgestattet

[23.05.2025] Die Stadtwerke Herne treiben den Ausbau der Solarenergie voran: Auf nahezu allen Dächern ihres Werksgeländes am Grenzweg erzeugen jetzt 1.442 neue Solarmodule umweltfreundlichen Strom. Die Altanlage von 1993 wurde dafür demontiert – zugunsten einer deutlich effizienteren Lösung.

Die Stadtwerke Herne haben jetzt 1.442 neue Solarmodule auf den Dächern ihres Werksgeländes installiert. Wie der regionale Energieversorger mitteilt, verteilen sich die Module auf mehrere Gebäude am Standort am Grenzweg, darunter Schaltanlage, Bürogebäude, Rechenzentrum und ein Betriebsgebäude der Stadtentwässerung. Zusammen erreichen sie eine Spitzenleistung von 431 Kilowatt (kW) und erzeugen jährlich rund 325.000 Kilowattstunden (kWh) Solarstrom.

Laut Stadtwerke-Vorstand Ulrich Koch entspricht diese Menge fast der Hälfte des jährlichen Stromverbrauchs der Stadtwerke am Standort. Damit reduziere sich der CO?-Ausstoß rechnerisch um etwa 130 Tonnen pro Jahr. Koch betont: „Es sind viele kleine Schritte nötig für das eine große Ziel: die Stadtwerke Herne bis 2045 emissionsfrei zu machen."

Eine symbolträchtige Veränderung brachte die neue Installation auf dem Dach der Werkstätten. Dort musste Hernes älteste Solaranlage aus dem Jahr 1993 weichen. Sie bestand aus zwölf Modulen und lieferte zuletzt nur noch etwa 800 kWh im Jahr – weniger als der durchschnittliche Strombedarf eines Singlehaushalts. Die neue Anlage an derselben Stelle umfasst 306 Module und wird etwa das Hundertfache an Strom liefern, genug für den Jahresbedarf von rund 23 vierköpfigen Familien.

Bereits zuvor hatten die Stadtwerke Herne weitere städtische Dachflächen mit Photovoltaikanlagen ausgestattet, unter anderem über dem Kino in der Innenstadt. Weitere potenzielle Standorte befinden sich derzeit in der Prüfung.

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Stadtwerke Herne